



<https://biz.li/3tbr>

HANDBALL: DA WAR MEHR DRIN

Veröffentlicht am 03.11.2013 um 17:38 von Redaktion LeineBlitz

Da war mehr drin als das 27:27 (14:13) gegen die HSG Lehrte: in der Handball-Regionsoberliga hat die HSG Laatzen-Rethen heute Nachmittag in der Sporthalle an der Marktstraße einen Punkt liegen gelassen. . Zwischenzeitlich hatte der Gastgeber 18:14 geführt und hätte bei besserer Wurfausbeute gewinnen können. Aber das ist nur die halbe Wahrheit: die HSG Laatzen-Rethen ist erst in der Schlussekunde durch den von Florian Laes verwandelten Strafstoß zum Ausgleich gekommen. Danach wurde das Spiel nicht mehr angepiffen. Nach der ausgeglichenen ersten Viertelstunde (8:8) setzten sich die Werfer aus Laatzen und Rethen etwas besser in Szene, allerdings nicht entscheidend ab. In der 33. Spielminute lagen sie erstmals in diesem Spiel mit drei Toren (16:13) vorn,

aber drei Minuten vor der Schlussirene stand es 25:25. Nun wurde es dramatisch. Beim Stand von 26:26 nur 60 Sekunden vor Spielende nutzte Philipp Vallei die Möglichkeit eines Strafwurfes nicht, im Gegenzug traf der Gast aus Lehrte zum 26:27. Und genau in der 60. Spielminute wurde Benjamin Hering regelwidrig vom Ball getrennt, der fällige Strafstoß brachte den umjubelten Ausgleich. **HSG Laatzen-Rethen:** Bruns, Dargel - Witte (1), Kiehl (1), Borchers, Sander (4), Laes (2), Reitmann, Hering (3), S. Heinemann (3), Ch. Heinemann (2), Rechenberg (3), Schäfers (4), Vallei (4)



Michael Schäfers aus der HSG Laatzen-Rethen erzielt in der Anfangsphase ein Tor, am Ende war er vierfacher Torschütze.